



TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e. V.

Brunnenstraße 128 • 13355 Berlin
Tel. 030/40504699-12 • Fax 030/40504699-99
kongress@frauenrechte.de • www.frauenrechte.de

Die Geschichte einer Frauenrechtsorganisation

TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. 1981 - 2011

Ein Artikel Anfang **1981** in der BRIGITTE über die französische Dokumentation „Princesses Mortes“ zum Thema „Ehrenmorde“ brachte den Stein ins Rollen und bereits im Juli des gleichen Jahres fand das Gründungstreffen für TERRE DES FEMMES mit 13 Frauen in einer Privatwohnung statt und der Verein wurde am 02. Oktober **1981** in Hamburg zum ersten Mal ins Vereinsregister der Stadt eingetragen. Der Name TERRE DES FEMMES war speziell gewählt worden, als Kontrast zum terre des hommes. Hommes, welches zugleich Mann und Mensch bedeutet, um darauf aufmerksam zu machen, dass auch Frauen das Recht auf ein gleichberechtigtes Leben auf dieser Erde haben.

In Städtegruppen organisiert, machten die Frauen auf so unterschiedliche Themen wie Häusliche Gewalt, Prostitutionstourismus, frauenspezifische Asylgründe oder Genitalverstümmelung aufmerksam.

In **1985** begannen die ersten von zahlreichen regelmäßigen Projektunterstützungen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Neben einem Häuserbauprojekt in Ruanda und einer indischen Sozialarbeiterin und Psychoanalytikerin, wurde, gemeinsam mit Aktion Solidarische Welt (ASW), ein Frauenzentrum in Bihar, Indien unterstützt, das bis heute regelmäßige Zuschüsse erhält.

Eilaktionen per Brief, Petition und Pressearbeit sind eine weitere Aktionsform aus der Gründungszeit, die bis heute bestand haben, darunter fallen Protestaktionen gegen ungerechtfertigte Ausweisung von Asylbewerberinnen, genauso wie Menschenrechtsverletzungen an Frauen im Ausland.

In den Jahren **1986** und **1987** kämpfte TERRE DES FEMMES erfolgreich für die Rechte südkoreanischer Textilarbeiterinnen, die für einen Lieferanten des Modekonzerns Adler unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten mussten. Die Ausbeutung von Arbeiterinnen in Entwicklungs- und Schwellenländern, sowie Frauenhandel und Sextourismus waren Schwerpunktthemen Ende der **1980er**.

Gleich zu Beginn des neuen Jahrzehnts gelang es TERRE DES FEMMES **1990** mit Unterstützung des Arbeitsamts die erste hauptamtliche Stelle zu schaffen, die mit Christa Stolle, der heutigen Geschäftsführerin, besetzt wurde. Durch diesen ersten Schritt gelang es eine Geschäftsstelle in Tübingen aufzubauen und kontinuierlich zu erweitern.

Gleichzeitig wurde zu dieser Zeit die Vernetzung mit Frauenorganisationen in Deutschland vorangetrieben um sowohl auf der nationalen, als auch auf der internationalen Ebene eine bessere Interessenvertretung gewährleisten zu können.

Nach intensiver Vorbereitung, nahmen TERRE DES FEMMES Vertreterinnen **1995** an der Weltfrauenkonferenz in Peking teil, auf der die Anerkennung von Frauenrechten als Menschenrechte bestätigt wurde. Kultur und Religion dürfen die Menschenrechte von Frauen nicht einschränken. Nie zuvor wurde Gewalt an Frauen, wie weibliche Genitalverstümmelung und Vergewaltigung, so deutlich benannt und verurteilt.



TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e. V.

Brunnenstraße 128 • 13355 Berlin
Tel. 030/40504699-12 • Fax 030/40504699-99
kongress@frauenrechte.de • www.frauenrechte.de

Im gleichen Jahr setzt sich TERRE DES FEMMES erfolgreich dafür ein, dass Vergewaltigung in der Ehe zu einem Straftatbestand wird, eines von zahlreichen Themen bei denen TERRE DES FEMMES Expertinnen in Bundestag eingeladen werden.

Neben dieser Etablierung als Expertinnen für den Politikbetrieb, konnte TERRE DES FEMMES im März **1998** das 1000. Mitglied/Mitfrau begrüßen.

Die Städtegruppen sind weiterhin das Kernstück des Vereins, so legt die schweizer Städtegruppe Biel im März **2000** den Grundstein für die offizielle TERRE DES FEMMES Sektion in der Schweiz. Im gleichen Jahr zeigt der ausdauernde Einsatz für eine Novellierung des Ausländergesetzes Erfolg. EhepartnerInnen können statt bisher vier Jahren, nun nach zwei ein eigenständiges unabhängiges Aufenthaltsrecht in Deutschland erhalten.

Zum 20. Geburtstag **2001** organisiert TERRE DES FEMMES einen Kongress, der unter internationaler Beteiligung in Berlin stattfindet und zählt zum 20. Jubiläum 2400 Mitglieder und 17 Städtegruppen. Im gleichen Jahr findet auch zum ersten Mal das dann jährlich stattfindende Filmfest „EinBlicke in FrauenWelten“ in Tübingen statt, welches ab **2003** einen bundesweiten Ableger bekommt.

2003 gibt es dann auch eine neue ausführliche Webseite mit www.frauenrechte.de und im Laufe der Jahre durch die thematische Schwerpunktseite www.zwangsheirat.de und diverse SocialMedia-Angebote ergänzt wird.

Um die Lobbyarbeit weiter auszubauen beschließt **2007** die Mitfrauenversammlung den Umzug der Tübinger Geschäftsstelle nach Berlin bis **2012**, der im folgenden Jahr mit einem kleinen Lobbybüro in Berlin-Schöneberg beginnt.

Am 25. November **2008** kann die seit **2001** organisierte jährliche Fahnenaktion „Frei Leben - ohne Gewalt“ einen besonderen Erfolg verbuchen – alle im Bundestag vertretenen Parteien hissen die Fahnen vor/in ihren Parteizentralen um ein parteiübergreifendes Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

Im vergangenen Jahr **2010** wurde eine weitere von zahlreichen Unterschriftenaktionen von TERRE DES FEMMES erfolgreich durchgeführt. Die 21.000 dadurch gesammelten Unterschriften für die Verbesserung der medizinischen Versorgung genitalverstümmelter Frauen in Deutschland, werden im August mit einer öffentlichen Aktion dem Bundesgesundheitsministerium übergeben. Dieser Sommer war auch geprägt von der Kampagne „Frau in Bewegung“ zur Frauenfußballweltmeisterschaft **2011**, die sich für eine gleichberechtigte Teilhabe im Sport stark macht und darüber hinaus im öffentlichen Leben, Mädchen und Frauen, Mut machen soll, ihr Menschenrecht auf Bewegungsfreiheit einzufordern und Sport als integrative Chance zu begreifen. Im Sommers **2011** fand auch den Umzug der Bundesgeschäftsstelle nach Berlin statt.

Das **30 jährige Jubiläum** von TERRE DES FEMMES fällt zusammen mit dem 30 jährigen Bestehen des Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW). TERRE DES FEMMES nimmt diese Jubiläen zum Anlass einen Kongress über Mädchenrechte zu veranstalten, den Frauen der Zukunft.